

Verfahren: 2025006853 - Holsteiner Straße 2a, Neubau Haus für Kinder & Allwetterplatz, Vergabe Ingenieurleistungen Tragwerksplanung und Fachplanung vorbeugender Brandschutz

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Auswahlschritt I: Ausschlusskriterien und formale Angaben

1.1 Ausschlusskriterien nach § 42 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.1.1 Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1-4 GWB [Mussangabe]

Liegen gemäß § 42 Abs. 1 VgV zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vor?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.2 Fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB [Mussangabe]

Liegen gemäß § 42 Abs. 1 VgV fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vor?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.3 Selbstreinigung nach § 125 GWB [Mussangabe]

Berufen Sie sich auf § 125 GWB, weil ein Ausschlussgrund i.S.v. § 123 und / oder § 124 GWB vorliegt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.4 Angaben zur Selbstreinigung

Machen Sie Angaben zur Selbstreinigung i.S.v. § 125 GWB und laden Sie entsprechende Nachweise auf die Plattform.

Sofern Sie sich nicht auf § 125 GWB berufen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.1.5 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.2 Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften nach § 43 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.2.1 Allgemeine Angaben des Bewerbers

Gewichtung: 0,00%

1.2.1.1 Rechtsform, Angaben zu Inhabern / Partnern [Mussangabe]

Machen Sie Angaben zu Geschäftssitz, Rechtsform und Büroprofil des Bewerbers.

Reichen Sie eine Vertretungsbefugnis bei juristischen / natürlichen Personen ein (z.B. Handelsregisterauszug bei Vorliegen einer GmbH oder Eigenerklärung / Vollmacht bei Vorliegen einer GbR).

Anlagennr.:

1.2.1.2 Abfrage KMU [Mussangabe]

Geben Sie an, welche Unternehmensgröße auf Ihr Unternehmen gem. EU-Empfehlung 2003/361 zutrifft.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Großunternehmen (0)
☐ Mittleres Unternehmen (0)
☐ Kleines Unternehmen (0)
☐ Kleinstunternehmen (0)

1.2.1.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.2.2 Wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen / Zusammenarbeit

Gewichtung: 0,00%

1.2.2.1 Wirt. Verknüpfungen / Zusammenarbeit [Mussangabe]

Gibt es Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und / oder wird auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammen gearbeitet?

Bemerkung: Die Angabe bezüglich einer Bewerbergemeinschaft / Eignungsleihe / Vergabe von Unteraufträgen erfolgt an separater Stelle. Diese Abfrage dient der Überprüfung von etwaiger unzulässiger Mehrfachbewerbungen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.2.2 Erläuterung zu Verknüpfungen / Zusammenarbeit

Welche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen liegen vor und / oder auf welche Art wird mit Anderen zusammengearbeitet?

Benennen Sie die Unternehmen und erläutern Sie die Art der Verknüpfung / Zusammenarbeit.

Sofern keine Verknüpfungen und / oder Zusammenarbeit bestehen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.2.2.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragungen Vergabestelle

1.2.3 Bewerbergemeinschaft nach § 43 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.2.3.1 Bewerbergemeinschaft [Mussangabe]

§43 Abs. 2 VgV:

Ist eine Bewerbergemeinschaft vorgesehen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.3.2 Erläuterung zur Bewerbergemeinschaft

Machen Sie Angaben zu den Teilnehmern der Bewerbergemeinschaft und deren bevollmächtigten Vertretern.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (oder vergleichbarer Zusammenschluss) im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften
- dass bei allen Mitgliedern keine zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 123 und §124 GWB vorliegen. (alternativ: Von jedem Mitglied wird separat eine Erklärung bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 - 124 GWB sowie ggf. Selbstreinigung nach § 125 GWB als Anlage beigelegt.)

Ein Formblatt hierfür ist in den Unterlagen enthalten.

Die Eigenerklärung bzgl. der Russland EU-Sanktionen ist von jedem Mitglied getrennt beizulegen.

Sofern Sie sich nicht als Bewerbergemeinschaft bewerben, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.2.3.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.3 Eignungsleihe nach § 47 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.3.1 Eignungsleihe nach § 47 VgV [Mussangabe]

Werden für den Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen?

Bemerkung:

Ein Bewerber kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs-

und Befähigungsnachweise nach § 46 Absatz 3 Nummer 6 oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Für den Fall der Eignungsleihe schreibt der öffentliche Auftraggeber hiermit vor, dass der Bewerber oder Bieter ein Unternehmen, dessen Kapazitäten er im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will und das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss. Er schreibt weiter vor, dass der Bewerber oder Bieter auch ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.3.2 Anlage zur Eignungsleihe

Machen Sie nähere Angaben zur Eignungsleihe. Legen Sie die Verpflichtungserklärung und Eignungsnachweise zur Eignungsleihe nach § 47 VgV als Anlage bei.

Hinsichtlich Eignungsnachweis des Eignungsverleihenden ist eine Erklärung bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123-124, ggf. Selbstreinigung (siehe Punkte 1.1.1 bis 1.1.4) beizubringen. Ebenso sind weitere Eignungsnachweise, je nach Art der Eignungsleihe, beizulegen.

Ein Formblatt für die Verpflichtungserklärung ist den Unterlagen enthalten.

Sofern Sie keine Eignungsleihe in Anspruch nehmen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.3.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.4 Unteraufträge nach § 36 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.4.1 Vergabe von Unteraufträgen [Mussangabe]

Wird beabsichtigt, dass Teile des Auftrags als Unteraufträge vergeben werden?

Bemerkung:

Wenn ein Bewerber die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft, ist auch § 47 Eignungsleihe anzuwenden.

Die Auftraggeberin überprüft, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt der öffentliche Auftraggeber die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der öffentliche Auftraggeber verlangen, dass dieser ersetzt wird.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.4.2 Anlage zur Vergabe von Unteraufträgen

Geben Sie die Teile des Auftrags an, die Sie im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen und benennen Sie das oder die vorgesehene(n) Unternehmen. Mittels Verpflichtungserklärung ist nachzuweisen, dass Ihnen die erforderlichen Mittel des Unterauftragnehmers / dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Hinsichtlich Eignungsnachweis des Dritten ist eine Erklärung bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123-124, ggf. Selbstreinigung (siehe Punkte 1.1.1 bis 1.1.4) beizubringen.

Es ist eine Erklärung abzugeben, dass der Unterauftragnehmer kalkulatorisch nicht in die Hauptkalkulation eingebunden ist und die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs sichergestellt sind.

Ein Formblatt für die Verpflichtungserklärung ist in den Unterlagen enthalten.

Ebenso sind zwei Referenzen, welche die Mindestanforderungen analog „Auswahlschritt II: Qualitative Bewertung (Teil 2)“ erfüllen, beizulegen. Ggf. genannte Mindestanforderungen erbrachter und abgeschlossener Leistungsphasen können dabei vernachlässigt werden, diese sind je nach Leistungsteile der Unterauftragsvergabe nachzuweisen. Sind die übrigen Mindestanforderungen nicht erfüllt, verlangt die Auftraggeberin die Ersetzung des Unterauftragnehmers.

Sofern Sie nicht beabsichtigen Unteraufträge zu vergeben, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.4.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.5 Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung nach § 75 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.5.1 Befähigung / Erlaubnis Berufsausübung (TWP) [Mussangabe]

§ 75 VgV:

Legen Sie einen Nachweis der Berufszulassung als Ingenieur/-in für eine einschlägige Fachrichtung (z. B. Bauingenieurwesen), oder gleichwertigen Nachweis, bei.

Legen Sie außerdem einen Nachweis über den Eintrag in die Liste nachweisberechtigter Personen im Bereich der Standsicherheit, oder gleichwertigen Nachweis über die Berechtigung zur Erstellung des Standsicherheitsnachweises, vor.

Können die Nachweise nicht erbracht werden, erfolgt ein Ausschluss.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist ein entsprechender Nachweis für jedes Mitglied der Gemeinschaft beizulegen.

Anlagennr.:

1.5.2 Befähigung / Erlaubnis Berufsausübung (Brandsch.) [Mussangabe]

§ 75 VgV:

Legen Sie einen Nachweis der Berufszulassung (Qualifikation für die Brandschutzplanung) oder einen gleichwertigen Nachweis bei.

Legen Sie einen Nachweis über Ihre Bauvorlageberechtigung bzw. Nachweis über Befähigung für die Fachplanung vorbeugender Brandschutz vor.

Können die Nachweise nicht erbracht werden, erfolgt ein Ausschluss.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist ein entsprechender Nachweis für jedes Mitglied der Gemeinschaft beizulegen.

Anlagennr.:

1.5.3 Bemerkung Berufszulassung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.6 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.6.1 Berufshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV:

Der Bewerber muss aufzeigen, dass er im Auftragsfall über eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 500.000 EUR für Personenschäden sowie 500.000 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden), entsprechend AVBs (siehe Vertragsanlage) verfügt oder bereit ist diese abzuschließen.

Der Bewerber muss im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragsdauer und bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist unterhalten. Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz mindestens in Höhe der genannten Deckungssummen besteht und dieser Betrag in jedem Versicherungsjahr mindestens 2-fach zur Verfügung steht.

Legen Sie dazu eine Erklärung eines Versicherungsunternehmens bei, aus dem hervorgeht, dass
a) es entweder im Auftragsfall bereit ist mit dem Bewerber eine solche Versicherung abzuschließen
oder
b) der Bewerber eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen hat.

Bei Bewerbergemeinschaften oder vergleichbaren Zusammenschlüssen mehrerer Bewerber:

Variante 1: Der o.g. Nachweis wird für die gesamte Gemeinschaft ausgestellt, alle Mitglieder sind darin benannt.

Variante 2: Von jedem Mitglied einer möglichen Gemeinschaft wird separat ein entsprechender Nachweis in voller Höhe beigelegt.

Werden die geforderten Versicherungsnachweise nicht vorgelegt, führt dies zum Ausschluss.

Anlagennr.:

1.6.2 Gesamtumsatz

§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV:

Geben Sie Ihren Netto-Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre an. Die Angabe erfolgt in Euro.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Aufstellung für jedes Mitglied der Gemeinschaft zu erbringen. Dabei ist jeweils kenntlich zu machen, um welches Mitglied es sich handelt.

Bemerkung: Die Höhe des Umsatzes wird nicht bepunktet. Bei berechtigten Zweifeln an der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kann dies jedoch zum Ausschluss führen.

1.6.3 Umsatz 2022 [Mussangabe]

Geben Sie den Netto-Gesamtumsatz 2022 an.

1.6.4 Umsatz 2023 [Mussangabe]

Geben Sie den Netto-Gesamtumsatz 2023 an.

1.6.5 Umsatz 2024 [Mussangabe]

Geben Sie den Netto-Gesamtumsatz 2024 an.

1.6.6 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.7 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.7.1 Angaben zu Mitarbeitenden

§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV:

Geben Sie das jährliche Mittel der Zahl der Führungskräfte, der Beschäftigten und davon die Anzahl der Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung (Architekt/-in, Ingenieur/-in, o. Ä.) der letzten 3 Geschäftsjahre an.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Aufstellung für jedes Mitglied der Gemeinschaft zu erbringen. Dabei ist jeweils kenntlich zu machen, um welches Mitglied es sich handelt.

Bemerkung: Die Zahl der Führungskräfte, Beschäftigten und Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung werden nicht bepunktet. Bei berechtigten Zweifeln an der personellen Leistungsfähigkeit kann dies jedoch zum Ausschluss führen.

1.7.2 Führungskräfte 2022 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Führungskräfte für das Geschäftsjahr 2022 an.

1.7.3 Führungskräfte 2023 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Führungskräfte für das Geschäftsjahr 2023 an.

1.7.4 Führungskräfte 2024 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Führungskräfte für das Geschäftsjahr 2024 an.

1.7.5 Beschäftigte 2022 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Beschäftigten (ohne Führungskräfte, einschließlich der Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung) für das Geschäftsjahr 2022 an.

1.7.6 Beschäftigte 2023 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Beschäftigten (ohne Führungskräfte, einschließlich der Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung) für das Geschäftsjahr 2023 an.

1.7.7 Beschäftigte 2024 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Beschäftigten (ohne Führungskräfte, einschließlich der Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung) für das Geschäftsjahr 2024 an.

1.7.8 Mitarbeitende mit geforderter Berufszulassung 2022 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung an, die in der Zahl der Beschäftigten (ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2022 enthalten sind.

1.7.9 Mitarbeitende mit geforderter Berufszulassung 2023 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung an, die in der Zahl der Beschäftigten (ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2023 enthalten sind.

1.7.10 Mitarbeitende mit geforderter Berufszulassung 2024 [Mussangabe]

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Mitarbeitenden mit der geforderten Berufszulassung an, die in der Zahl der Beschäftigten (ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2024 enthalten sind.

1.7.11 Bemerkung Leistungsfähigkeit (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.8 Vertraulichkeit Unterlagen [Mussangabe]

Wir verpflichten uns alle im Rahmen dieses Teilnahmewettbewerbs und des späteren Verhandlungsverfahrens erhaltene Unterlagen strikt vertraulich zu behandeln und nicht ohne vorherige Zustimmung der Auftraggeberin an Dritte weiterzugeben, zu verwerten oder zu verwenden. Dies gilt auch für Mitarbeitende, welche von den erhaltenen Informationen Kenntnis erhalten haben.

Wird dies nicht bestätigt, erfolgt ein Ausschluss.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

2 Auswahlschritt II: Qualitative Bewertung (Teil 1)

Gewichtung: 30,00%

2.1 Techn. Fachkräfte zur Leistungserbringung nach § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV

Gewichtung: 15,00%

2.1.1 Bürostruktur und Qualifikation [Mussangabe]

Machen Sie Angaben zur vorhandenen Bürostruktur, zu den Führungskräften, zu den Mitarbeitenden und ggf. zu weiteren Beteiligten.

Erwartet wird die Darstellung in Form eines Organigramms mit Angaben zu Funktionen und Qualifikationen. Sofern eine Bewerber- / Bietergemeinschaft, Eignungsleihe oder Unterauftragsvergabe vorgesehen wird, ist dies ebenso darzustellen.

Anlagennr.:

2.1.2 Wertung Organigramm

Gewichtung: 15,00%

Maximalpunktzahl: 2

Bewertung der Verständlichkeit und Qualität des Organigramms.
Die Punktevergabe erfolgt wie nachfolgend dargestellt.

- [] *Keine Angabe* (0)
 [] unterdurchschnittlich, widersprüchlich, lückenhaft (1)
 [] aussagekräftig, plausibel, vollständig (2)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragungen Vergabestelle

2.2 Sicherstellung Qualität, Kosten und Termine nach § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV

Gewichtung: 15,00%

2.2.1 Erläuterung zu den geforderten Angaben [Mussangabe]

Machen Sie Angaben, welche (z.B. bei den als Referenz genannten Objekten),

- Methoden Sie zur Qualitätskontrolle angewendet haben.
- Vorkehrungen Sie zur Kostenkontrolle getroffen haben.
- Methoden Sie zur Einhaltung der vorgegebenen Termine für Planungsabläufe angewandt haben.

Die Angaben sollen der Auftraggeberin ein möglichst aussagekräftiges Bild verschaffen, welche Standards hinsichtlich Arbeitsqualität regelmäßig eingehalten werden. Erwartet wird eine Darstellung und Erläuterung auf maximal drei DIN A4 Seiten. Sollte die Anlage mehr als drei Seiten haben, wird der Inhalt ab Seite 4 nicht gewertet.

Anlagennr.:

2.2.2 Wertung Sicherstellung

Gewichtung: 15,00%

Maximalpunktzahl: 3

Bewertung der Angaben zur Sicherstellung Qualität, Kosten und Termine.
Die Punktevergabe erfolgt wie nachfolgend dargestellt.

- [] *Keine Angabe* (0)
 [] nicht aussagekräftig (1)
 [] teils lückenhaft (2)
 [] vollständig und plausibel (3)

Nur eine Antwort wählbar

2.2.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragungen Vergabestelle

3 Auswahlschritt II: Qualitative Bewertung (Teil 2)

Gewichtung: 70,00%

3.1 Erläuterung zu Referenzen nach § 46 Abs. 3 VgV

Im Folgenden wird für Tragwerksplanung und für Brandschutzplanung jeweils eine Referenz abgefragt.

Es steht dem Bewerber frei, die beiden Referenzen mit ein und demselben Projekt oder mit maximal 2 unterschiedlichen Projekten nachzuweisen.

Für beide Referenzen werden jeweils Mindestanforderungen gestellt.

Sollten diese Mindestanforderungen nicht erfüllt sein, wird jeweils die ganze Referenz nicht gewertet.
Sollte keine Referenz die Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers.

Erstellen Sie je Referenzobjekt eine aussagekräftige Zusammenfassung auf maximal zwei DIN A4 Seiten. Inhalte ab Seite 3 werden nicht berücksichtigt.

Die Punktevergabe erfolgt je Referenz. Die Bewertungsparameter werden unter den einzelnen Referenzen genannt. Achten Sie darauf, dass die entsprechenden Punkte aus Ihrer jeweiligen Anlage deutlich werden.

Neben Abbildungen / Plandarstellungen und Erläuterungen sind je Referenz folgende Angaben zu machen:

- Bezeichnung der Maßnahme mit kurzer Beschreibung
- Art der Baumaßnahme: Neubau, Sanierung, Umbau, usw.
- Honorarzone und Ausführungszeitraum
- Erbrachter und abgeschlossener Leistungsumfang (LPH nach HOAI)
- Angaben zum Auftraggeber
- weitere Angaben gemäß Mindestanforderungen und Bewertungsparameter der Referenz

Bei den Referenzen soll durch den Bewerber lediglich die Anlagennummer eingetragen werden. Die Wertung erfolgt durch die Vergabestelle anhand der eingereichten Unterlagen.

3.2 Tragwerksplanung und Brandschutzplanung

Gewichtung: 70,00%

3.2.1 Referenz 1 - Tragwerksplanung

Gewichtung: 46,67%

3.2.1.1 Erläuterung zu Referenzen nach § 46 Abs. 3 VgV

Geben Sie 1 Referenzprojekt vergleichbarer Objekte an.

Mindestanforderungen an die Referenz:

- Leistungen Tragwerksplanung gemäß §§ 49 f. HOAI für Gebäude
- Neubau/ Erweiterung
- mindestens Honorarzone III
- Fertigstellung und Inbetriebnahme (Abschluss Leistungsphase 8) innerhalb der letzten 3 Jahre bis vor Bekanntmachung dieses Verfahrens
- erbrachte und abgeschlossene Ausführung mindestens Leistungsphasen 1-6
- mindestens 400 m² BGF

3.2.1.2 Anlage zum Referenzobjekt 1 [Mussangabe]

Referenzobjekt 1

Anlagennr.:

3.2.1.3 Erfüllung Mindestanforderungen (Vergabestelle)

Sind die Mindestanforderungen gemäß der Erläuterung zu den Referenzen erfüllt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (Wertung) (0)
☐ Nein (keine Wertung) (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.1.4 Bemerkung Referenz (Vergabestelle)

Hier können ggf. Eintragungen von der Vergabestelle vorgenommen werden.

3.2.1.5 Bausumme (Vergabestelle)

Gewichtung: 9,33%

Maximalpunktzahl: 3

Wie hoch war die Bausumme der Kostengruppen 300+400 voll angesetzt in EUR brutto?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ < 2.000.000 EUR (0)
☐ >= 2.000.000 EUR (1)
☐ >= 3.000.000 EUR (2)
☐ >= 4.000.000 EUR (3)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.1.6 Art AuftraggeberIn (Vergabestelle)

Gewichtung: 9,33%

Maximalpunktzahl: 1

Handelt es sich um eine(n) öffentliche(n) / kirchliche(n) Auftraggeber/-in bzw. vergleichbare öffentlich geförderte Institution?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.1.7 Nachhaltigkeit: Baustoffe (Vergabestelle)

Gewichtung: 18,67%

Maximalpunktzahl: 1

Wurden beim Referenzobjekt in der Erstellung des Tragwerkes Nachhaltigkeitskriterien, wie z.B. Holzkonstruktionen, Verwendung regionaler Baustoffe sowie nachwachsende Rohstoffe berücksichtigt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.1.8 Nachhaltigkeit: Wiederverwertbar (Vergabestelle)

Gewichtung: 9,33%
Maximalpunktzahl: 1

Wurden beim Referenzobjekt Nachhaltigkeitskriterien, wie z.B. ressourcenschonendes Bauen, Rückbaubarkeit, Wiederverwertbarkeit von Baustoffen /-teilen berücksichtigt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.2 Referenz 2 - Brandschutzplanung

Gewichtung: 23,33%

3.2.2.1 Erläuterung zu Referenzen nach § 46 Abs. 3 VgV

Geben Sie 1 Referenzprojekt vergleichbarer Objekte an.

Mindestanforderungen an die Referenz:

- Leistungen Brandschutzplanung gemäß AHO für Gebäude
- Neubau/ Erweiterung
- Fertigstellung und Inbetriebnahme (Abschluss Leistungsphase 8) innerhalb der letzten 3 Jahre bis vor Bekanntmachung dieses Verfahrens
- mindestens 400 m² BGF

3.2.2.2 Anlage zum Referenzobjekt 2 [Mussangabe]

Referenzobjekt 2

Anlagennr.:

3.2.2.3 Erfüllung Mindestanforderungen (Vergabestelle)

Sind die Mindestanforderungen gemäß der Erläuterung zu den Referenzen erfüllt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (Wertung) (0)
☐ Nein (keine Wertung) (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.2.4 Bemerkung (Vergabestelle)

Hier können ggf. Eintragungen von der Vergabestelle vorgenommen werden.

3.2.2.5 Größenordnung BGF (Vergabestelle)

Gewichtung: 4,67%
Maximalpunktzahl: 3

Wie groß ist die Bruttogrundfläche (BGF)?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ < 500 m² BGF (0)
☐ >= 500 m² BGF (1)
☐ >= 750 m² BGF (2)
☐ >= 1.000 m² BGF (3)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.2.6 Erbrachte Leistungsphasen (Vergabestelle)

Gewichtung: 4,67%
Maximalpunktzahl: 6

Welche Leistungsphasen wurden erbracht?

Die Punktevergabe erfolgt additiv je erbrachter Leistungsphase von LPH1 bis LPH5 sowie LPH8. Es können maximal 6 Punkte erreicht werden.

3.2.2.7 Holzbau (Vergabestelle)

Gewichtung: 9,33%
Maximalpunktzahl: 1

Wurde die Konstruktion des Gebäudes als Holzbau (z.B. Block- und Holzmassivbau, Holzskelettbau, Holzrahmen- bzw. Holztafelbau) ausgeführt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.2.8 Art der Nutzung (Vergabestelle)

Gewichtung: 4,67%

Maximalpunktzahl: 1

Ist die Nutzung der Referenz mit dem Projekt vergleichbar, z.B. Bildungseinrichtung, Kinderhort, Kindergarten, Kindertageseinrichtung, etc.?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar